

Kundeninformation zum Thema „Ulcus cruris mixtum“

Was für eine Wunde habe ich?

Sie leiden an einem „Ulcus cruris mixtum“. Dabei handelt es sich um eine Wunde am Unterschenkel oder Fuß, die durch eine krankhafte Veränderung der Arterien (Schlagadern) und Venen entsteht. Die chronische Veränderung der Arterien führt zu einer Mangel durchblutung des Unterschenkels oder Fußes. In der Folge erhält das Gewebe zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe. Auf der Grundlage einer früheren Thrombose oder bei Krampfadern transportieren die Venen das Blut nicht richtig zum Herzen. Es kommt zu einer Blutstauung, die manchmal auch mit der Einlagerung von Wasser (Ödemen) einhergeht. In dieser Situation genügt schon ein kleiner Defekt, um eine schlecht heilende chronische Wunde zu verursachen.

Wir behandeln Ihre Wunde und unterstützen Sie bei der Behandlung der Ursache

Damit die Durchblutung sich verbessert, hat der Arzt Ihnen Medikamente verschrieben. Außerdem achten wir mit Ihnen darauf, dass Ihre Schuhe nicht zu eng sind und Sie sich nicht verletzen. Damit das Blut aus den Beinen gut zum Herzen fließen kann, benötigen Ihre Venen Unterstützung von außen: der Kompressionsverband oder die Kompressionsstrümpfe sorgen dafür, dass sich die Durchblutung beschleunigt und keine Gerinnsel entstehen, die zu einer Thrombose führen können.

Was Sie tun können

- Tragen Sie täglich Ihre Kompressionsstrümpfe Klasse 1 oder einen lockeren Kompressionsverband.
- Nehmen Sie regelmäßig Ihre Medikamente ein.
- Wenn Sie rauchen, hören Sie jetzt bitte damit auf.
- Pflegen Sie Ihre Beine mit einer rückfettenden Feuchtigkeitscreme.
- Lassen Sie regelmäßig vom Arzt den Blutdruck, den Zuckergehalt des Blutes und die Durchblutung der Beine kontrollieren.
- Tragen Sie flaches, weiches, nicht zu enges Schuhwerk.
- Laufen Sie mehrmals täglich eine kleine Strecke; steigen Sie Treppen.
- Legen Sie die Beine nach längerem Stehen oder Gehen hoch.
- Ernähren Sie sich leicht und ausgewogen; reduzieren Sie Ihr Übergewicht.
- Inspizieren Sie täglich Ihre Beine, Füße und Zehenzwischenräume auf Hautdefekte.

**Sie möchten mehr erfahren?
Fragen Sie unsere Pflegekräfte – wir helfen Ihnen gern!**